

Kreisjugendring Starnberg • Strandbadstr. 2 • 82319 Starnberg

Lokalredaktionen  
im Landkreis Starnberg

Stellungnahme des Kreisjugendring Starnberg  
zu den Plänen für die Villa Albers in Feldafing

Starnberg, Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kreisjugendring Starnberg begrüßt es sehr, wenn in der Villa Albers in Feldafing eine offene Begegnungsstätte für jüdisches Leben in Deutschland verbunden mit entsprechenden Bildungsangeboten entsteht.

Dabei ist es sehr erfreulich, dass die Villa in der Gesamtheit (einschließlich Bootshaus) als Denkmal erhalten wird und das Gelände auch durch den örtlichen Kulturverein Garatshausen für Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Pläne zur öffentlichen Nutzung entsprechen auch dem Wunsch von Hansi Burg, der einstigen Lebensgefährtin von Hans Albers, von der die Villa an den Freistaat Bayern ging.

Dem aktuell leider wieder erstarkenden Antisemitismus muss gesamtgesellschaftlich entgegengetreten werden! Die bayerische Jugendarbeit setzt sich auf allen Ebenen gegen jegliche Form des Antisemitismus ein. Im Jahr 2019 wurde die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern) unter dem Dach des Bayerischen Jugendrings (BJR) eingerichtet.

Inzwischen sind viele Zeitzeugen der SHO A verstorben. Damit muss die Erinnerung an die Gräueltaten noch stärker in geeigneter Weise aufrechterhalten werden. Dies dient nicht dazu, der jungen Generation stellvertretend Vorwürfe zu machen, sondern aus der Geschichte zu lernen, aufmerksam zu sein und gegen jegliche Form der Diskriminierung vorzugehen.

Mit einer Begegnungsstätte für die Aufrechterhaltung der Erinnerungskultur, mit Projekten gegen Antisemitismus sowie zur Förderung der Demokratie und Toleranz, wie sie durch den Verein Respect&Remember verfolgt wird, deckt sich das geplante Angebot mit den Zielen und Vorhaben der bayerischen Jugendarbeit.

Das sind Gründe, weshalb wir seitens des Kreisjugendrings Starnberg diese Pläne für die Villa in Garatshausen begrüßen. Für das Vorhaben der TU München erscheint uns das Gelände weniger geeignet zu sein, als beispielsweise die Villa Kustermann in Tutzing oder die Villa Zitzmann in Niederpöcking.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Piesch  
Vorsitzender